
Projektvorstellung

| | |
|-----------------------|--|
| Kategorie: | Thermische Solaranlage und Biomasseheizung |
| Beschreibung: | Sonnenhaus Fam. Graspeuntner, Traunstein |
| Gebäude: | Freistehendes Einfamilienhaus in Holzmassivbauweise, voll unterkellert |
| Architekt: | Dipl.-Ing. Architektin Helga Meinel |
| Personen: | 4 |
| Wohnfläche: | Ca. 190 m ² (Nutzfläche gem. EnEV 334 m ²) |
| Kollektor: | 31 m ² Aufdach-Modulkollektor Typ SK500 aufgeständert |
| Speicher: | SWISS-SOLARTANK Pufferspeicher ca. 4.400 l mit zweistufiger Solarbeladung und externem Frischwassermodul |
| Nachheizung: | Pellet-Heizkessel SHT EKA12 |
| Heizflächen: | Fußbodenheizung (Entnahme über Bivalent-Mischer aus 2 Niveaus) |
| Solarer Deckungsgrad: | Ca. 58% |
| Brennstoffbedarf: | k.A. |
| Regelung: | HANAZEDER SH8 VFP (frei programmierbar) |
| Sonstiges: | Regenwasser-Nutzungsanlage |
| Ansprechpartner: | Dipl.-Ing. (FH) Peter Wühr, Tel.: 08628 – 9 87 97-0 |

Ein gesundes Wohnklima, ökologisch unbedenkliche Baustoffe und Beheizung ausschließlich mit erneuerbaren Energieträgern – dies waren die wichtigsten Kriterien, die die Bauherren, Fam. Graspeuntner aus Traunstein für Ihr neues Haus vorgeben. Entstanden ist ein schmuckes Gebäude, das durch die hervorragende Wärmedämmung mit einer 31 m² Kollektoranlage die strengen Sonnenhaus-Kriterien erfüllt. Die Auswahl baubiologisch gesunder Materialien setzt sich konsequent fort bis zur Inneneinrichtung. Die 10 cm starke Vollmassiv-Außenwand ist mit Holzfaser-Einblasdämmung und –Platten gedämmt, die komplette Außenhülle ist mit einer diffusionsoffenen Spezialfolie gegen hochfrequente Strahlung abgeschirmt.

Bilder:



Für das neue Baugebiet oberhalb Traunstein wurde bereits im Bebauungsplan die Aufständigung von Kollektoranlagen ausdrücklich freigestellt.

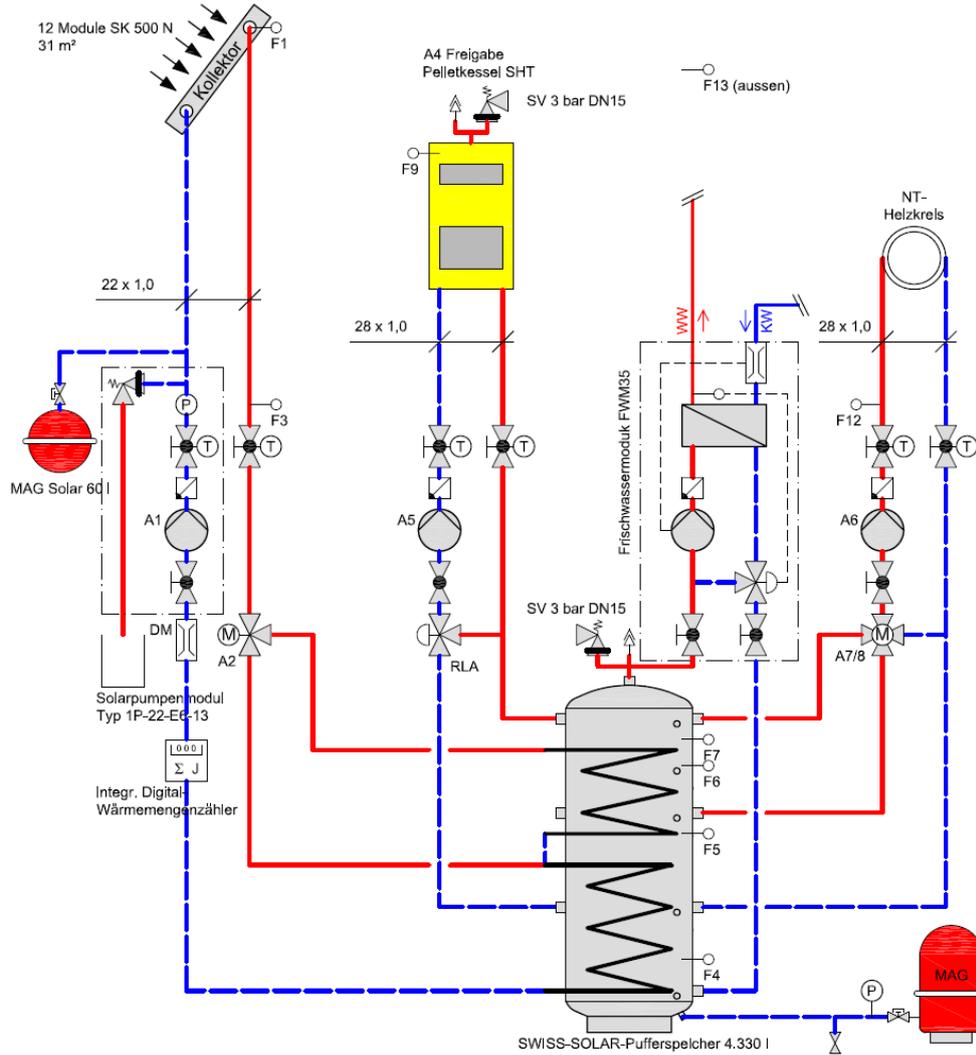


Durch den roten Anstrich erhält das Haus in Holz-Massivbauweise ein skandinavisches Flair. Von der Straße aus ist die Kollektoranlage nicht zu sehen.



Dicker Brummer: Bilder von der Speichereinbringung. Große Pufferspeicher müssen vor Verschließen des Gebäudes bzw. vor Aufbringen der Kellerdecke mit einem Kran eingebracht werden

Anlagenschema



Legende:

Fühleringänge:

- F1 Kollektor
- F3 Vorlauf Solar
- F4 Puffer unten
- F5 Puffer Mitte
- F6 Puffer oben
- F7 Puffer 2 oben
- F9 Pelletkessel
- F12 Heizkreis Vorlauf
- F13 Außen

Steuerungsausgänge:

- A1 Pumpe Solarkreis
- A2 Ventil Solarbeladung Puffer oben
- A3 Nicht belegt
- A4 Freigabe Pelletkessel
- A5 Pumpe Pelletkessel
- A6 Pumpe Heizkreis
- A7 Mischer Heizkreis auf
- A8 Mischer Heizkreis zu

Komponenten, Armaturen:

- SV Sicherheitsventil
- MAG Membran-Ausdehnungsgefäß
- RLA Therm. Rücklaufanhebung
- DM Durchflussmesser